

# Rassebeschreibung Zwerg-Augsburger:



0,1 und 1,0 schwarz

## Gesamteindruck:

Mittelschweres Zwerghuhn mit voller, gestreckter Landhuhnform und etwas aufgerichteter Haltung.

Das besondere Merkmal ist der Becher- oder Kronenkamm. Alle Zwerg-Augsburger tragen diesen bereits reinerbig.

## Farbschläge:

schwarz, mit grünem Glanz

**Gewicht:** Hahn 900 g  
Henne 800 g

**Brutei-Mindestgewicht:** 38 g  
**Schalenfarbe der Eier:** weiß  
**Legeleistung:** 120 Eier

**Ringgröße:** Hahn 13  
Henne 11

# Augsburger:



# Zwerg-Augsburger:



Info: [www.sv-augsburger-huehner.jimdo.com](http://www.sv-augsburger-huehner.jimdo.com)  
Kontakt: [sv-augsburger-huehner@t-online.de](mailto:sv-augsburger-huehner@t-online.de)

Überreicht durch:



*Sonderverein der Züchter  
des Augsburger Huhnes und  
der Zwerg-Augsburger*

gegründet 1938

# Rassebeschreibung

## Augsburger:



0,1 blau-gesäumt und 1,0 schwarz

### Gesamteindruck:

Mittelschweres Huhn, volle gestreckte Landhuhnform, etwas aufgerichtet.

Die Zierde der Rasse ist der Becher- oder Kronenkamm. Es gibt derzeit sowohl Tiere aus der im Kronenkamm spalterbigen als auch der reinerbigen Linie.

### Farbschläge:

schwarz, mit grünem Glanz;

blau-gesäumt: mittleres Taubenblau, jede Feder mit schwarzem Saum; beim Hahn Hals- und Sattelbehang schwarzblau erscheinend

**Gewicht:** Hahn 2,3 – 3,0 kg  
Henne 2,0 – 2,5 kg

**Brutei-Mindestgewicht:** 58 g  
**Schalensfarbe der Eier:** weiß  
**Legeleistung:** 180 Eier

**Ringgröße:** Hahn 18  
Henne 16

# Entstehungsgeschichte

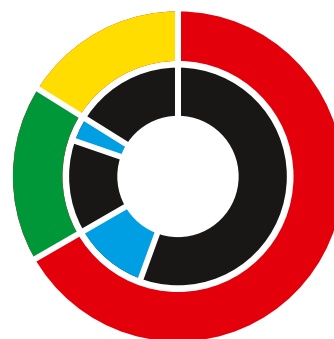
Die Zucht der Augsburger Hühner begann um 1870 in Haunstetten, Nähe Augsburg. Julius Meyer kreuzte die damals wegen ihres Fleisches sehr beliebte, hörnerkämmige Rasse La Flèche mit den einfachkämmigen Lamotta-Hühnern, den Vorgängern der schwarzen Italiener, die für ihre Robustheit und Wetterfestigkeit bekannt waren. Aus dieser Verpaarung vielen frohwüchsige, kräftige Tiere, die überraschenderweise teils mit einem sogenannten Doppelkamm geschmückt waren. Deshalb hieß das Augsburger Huhn auch zuerst „Augsburger Doppelkamm“.

Die Nachkommen zeigten damals also Einfach-, Hörner- und Doppelkämme, die später Kronen- oder Becherkämme genannt wurden. Die Vererbung fand spalterbig statt, d.h. die Nachkommen fielen dadurch immer in allen drei Kammformen.

Durch die Einkreuzung sizilianischer Kronenkammhühner gelang es erst in jüngerer Zeit (ca. 2004), noch eine zweite, im Kronenkamm reinerbige, Linie zu erzüchten, die in Züchterkreisen zunehmende Beliebtheit erfährt.

### Verteilung der Zuchtlinien im SV

- Zwerg-Augsburger
- Großrasse:
  - Kronenkamm reinerbig
  - Kronenkamm spalterbig
  - davon schwarz
  - davon blau-gesäumt



# Bestand

Im Jahre 2013 wurden insgesamt gerade einmal 330 Tiere gezählt. 2022 ergab die Zuchttierbestandsabfrage des Sondervereins bei der Großrasse eine Anzahl von 103 Hähnen (81 schwarz und 22 blau-gesäumt) und 431 Hennen (358 schwarz und 73 blau-gesäumt). Bei den Zwerg-Augsburgern waren es sogar nur 18 Hähne und 80 Hennen.

Die Augsburger werden in der Kategorie I der roten Liste bedrohter Nutztierassen geführt und sind somit als extrem gefährdet eingestuft. Daher ist es wichtig, den Arterhalt dieser schönen und sehr seltenen Zweinutzungshuhnrasse zu unterstützen, um zu verhindern, dass diese ausstirbt und wertvolles Kulturgut verloren geht. Neuzüchter sind im Sonderverein jederzeit herzlich willkommen.

### Augsburger Bestandszahlen:

